



G E D A N K E N Z U M W O C H E N E N D E

26. Februar 2022

A star is born – Ein Stern ist geboren

Erinnern Sie sich noch? Es ist erst wenige Wochen her, da wurde Weihnachten gefeiert. Ein Fest was eine lange Tradition hat. Jesus Christus kam zur, kam in die Welt. Ein Stern ging auf und zeigte den Weg zu ihm. Heut' feiern wir Stars und Sternchen, die durch ein besonderes Talent oder Charisma sich meist öffentlich präsentieren. Zum Beispiel in der Musik- oder Filmbranche. Und wenn ein Star dann besonders geehrt werden soll, so für sein „Lebenswerk“, kann er einen Stern auf dem berühmten „Walk of Fame“ in Los Angeles bekommen. Ich persönlich bin auf diesem Weg noch nicht gelaufen; Sie, liebe Leserinnen und Leser, eventuell schon. Einer Persönlichkeit einen Stern widmen, sie hervorheben, als „Vorbild“ anerkennen und diesem nacheifern, das ist es, was viele Menschen, Jung und Alt, tun und zugleich verbindet. Doch Sterne sollten am Himmel, also hoch oben und für „ALLE“ sichtbar sein oder etwa nicht?

Bald heißt es wieder: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei...“. Es beginnt die Fastenzeit, die dem weltweit gefeierten Osterfest vorher geht. Einem Fest, an dem auch ein besonderer Star gefeiert wird und das, was dieser Star als sein "Lebenswerk" hinterlassen hat. Anders als Stars und Sternchen heute, ließ er sich auf ein Podest, eine Bühne stellen, die wohl das törichteste und unbegreiflichste war, nach menschlichem Ermessen, das Kreuz. Es wurde errichtet auf einem Hügel nahe der Stadt Jerusalem. Für „ALLE“ gut sichtbar. „Wenn ich über der Erde erhöht bin, werde ich ‚ALLE‘ an mich ziehen“, bringt es Jesus selbst auf den Punkt.

Mal Hand aufs Herz; Jesus, könnte er auch ein Vorbild sein oder werden? Für mich persönlich ist er es seit Jahrzehnten.

Die Fastenzeit – eine Möglichkeit durch Verzicht nicht nur von Speisen, sondern auch anderer Dinge oder „zeitraubender“ Ablenkungen mal ein Buch in die Hand zu nehmen. Das nach wie vor meist gedruckte und verkaufte Buch ist, die Bibel. Und wer weiß,

eventuell eröffnen sich neue Wege und Horizonte, um Antworten zu finden auf Fragen „unserer Tage“.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Thomas Wiesner
Kaplan